

Kreative Kopfbedeckungen auf dem Adventstreff

Weihnachtsmützen und Rentiergeweihe: Der Vereinsring Obernbeck organisierte zum 17. Mal den Adventstreff an der Christuskirche. An zwei Tagen gab es Musik, Glühwein und allerlei Stände mit selbstgemachten Kleinigkeiten

Von Jill Johanning

■ **Löhne.** Rund um die Christuskirche war am Wochenende für die Besucher des Obernbecker Adventstreffs viel zu sehen. „Die Veranstaltung gibt es nun schon seit 17 Jahren, seit drei Jahren sogar zweitägig“, sagt Egon Schewe, Vorsitzender des Vereinsrings.

Dabei ist es den Organisatoren wichtig, ein vielseitiges Programm zu bieten. Für alle Obernbecker sei etwas dabei. Schewe: „Am Samstag hatten wir unser Kulturprogramm mit Musik, Tanz und Lesungen und am Sonntag stand die Geselligkeit im Vordergrund.“

Dabei setzt der Obernbecker Adventstreff, der vom Vereinsring organisiert wurde, wieder auf den guten Zweck. Der Erlös von Bratwurst, Pickert und Glühwein kommt gemeinnützigen Zwecken zugute, informiert Schewe. Dazu zählen sowohl soziale Projekte, als auch die Jugendarbeit.

Rund um die Kirche waren acht Stände aufgebaut. „An beiden Tagen hatten wir 500 bis 1.000 Besucher“, sagt Schewe, der die Atmosphäre einfach toll fand. „Dann hat es auch noch angefangen zu schneien, perfekt.“

Kleine Kinderaugen wurden ganz groß, als sich der Mann mit dem Rauschbart ankündigte. „Dass der Niko-



Mit Rentiergeweih und Hütchen: Während des Adventstreffs wurde nicht nur Bratwurst, sondern auch Pickert verkauft. Die gute Laune durfte dabei in dieser Bude nicht fehlen.

FOTOS: JILL SARAH JOHANNING

laus kommt, ist einfach Tradition.“ Die Geschenke, die er an die Kinder verteilte, sind Spenden von Löhner Firmen. Die Kirchengemeinde be-

teilt sich ebenfalls am Weihnachtsmarkt. „Für den Adventstreff stellt die Gemeinde die Räume zur Verfügung gestellt“, sagt Presbyter Hartmut

Schiermeier, der sich einen Besuch auf dem Adventstreff ebenfalls nicht entgehen lassen wollte. „Ich war die letzten Jahre natürlich auch hier.

Die Veranstaltung ist einfach schön.“ Im Gemeindehaus konnten sich die Besucher nicht nur aufwärmen, es gab auch Stände mit selbstge-



Im Schnee: Der Posaunenchor begeisterte die Adventstreff-Besucher mit Weihnachtsliedern.



Dick eingepackt: Für Ina Ulbrich (v. l.), Heike Sassenberg und Ute Springstube ist der Glühwein ein Muss.

machten Weihnachtskarten, Schals, Keksen und Marmelade. „Es schneit zwar, aber wir sind wetterfest. Obernbecker halt“, sagt Besucherin Vero-

nika Fieberg. „Als alter Obernbecker lässt man sich doch blicken. Hier trifft man viele Bekannte wieder. Der Adventstreff ist einfach gemütlich.“

Musikalische Einstimmung zum Advent

Festlich: Mehr als 100 Mitwirkende gestalteten das Adventskonzert in der Simeonkirche Gohfeld. Schüler der Goethe-Realschule waren ebenso dabei, wie mehrere Chöre und der Posaunenchor

Von Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** Festliche Bläserklänge und mehrstimmige Chormusik erwarteten die zahlreichen Besucher des Adventskonzerts in der Simeonkirche Gohfeld. Mit klassischen und modernen Sätzen stimmten die Chöre der Kirchengemeinde unter der Leitung von Kirchenmusiker Joachim Holst ihre Zuhörer auf die Weihnachtszeit ein. Mehr als 100 Mitwirkende begeisterten die rund 250 Besucher.

Seit über 30 Jahren ist das Adventskonzert ein fester Ter-

min in Gohfeld. „Mit der festlichen Musik tragen wir dazu bei, die weihnachtliche Stimmung erlebbar zu machen. Und draußen schneit es sogar, haben wir uns das nicht ein wenig gewünscht?“, begrüßte Pfarrer Harald Ludewig das Publikum.

Mit dem klassischem Adventslied „Machet die Tore weit“ eröffneten die Posaunen den Konzertabend. Mal leise, dann wieder kraftvoll musizierten die Bläser klassische und zeitgenössische Bearbeitungen verschiedener Weihnachtslieder.

Bei den Chorälen waren auch die Zuhörer immer wieder zum Mitsingen eingeladen und wurden von den Bläsern begleitet. Jungbläser, wie die Anfänger im Posaunenchor genannt werden, Sören Schürstedt trug gemeinsam mit seinem Posaunenlehrer Joachim Holst mehrere Adventslieder vor und erntete viel Applaus.

Die Kirchenchöre Gohfeld und Lohe sangen unter dem Dirigat von Joachim Holst Bearbeitungen klassischer Adventsmusik wie „Hoch tut euch auf“ des vorklassischen Chris-



Auftakt: Joachim Holst dirigierte beim Adventskonzert in Gohfeld auch den Posaunenchor.

FOTO: SANDRA C. SIEGEMUND

toph Willibald Gluck. „O Tannenbaum“ und andere beliebte Advents- und Weihnachtslieder stimmte der Chor der Goethe-Realschule an. Von Chorleiter Manuel Rehse auf seiner Gitarre begleitet, begeisterten die Realschüler mit fröhlichen Medleys. Auch das Lied von der Weihnachtsbäckerei ließen sie erklingen. Schwungvoll erzählte auch der Gospelchor die Weihnachtsgeschichte musikalisch und erinnerte mit „Mary's boy child“ an die Zeiten der Popgruppe Boney M.

Fasziniert lauschten die An-

wesenden, als Joachim Holst an der Posaune und Günter Potthast an der Orgel eine Humoreske von Gustav Günsenheimer erklingen ließen und der Organist solistisch den Choral „Nun komm der Heiden Heiland“ von Johann Sebastian Bach musizierte. Als Höhepunkt und Ausklang des stimmungsvollen Adventsabends musizierten alle Mitwirkenden gemeinsam mit ihrem Publikum das Lied „Hört der Engel helle Lieder“. Mit viel Beifall bedankten sich die Zuhörer für das abwechslungsreiche Konzert.

Anzeige

NW-Adventskalender 2017

Rätseln Sie 24x mit, es gibt heute zwei Gutscheine im Wert von jeweils 300 € zu gewinnen!



Einfach die Frage richtig beantworten, die passende Gewinn-Hotline anrufen oder rätseln Sie online unter nw-adventskalender.de

Alle Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und auf nw-adventskalender.de veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlages Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. * 0,00. - 23.59 Uhr, ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

Rätselfrage 12 Dienstag, 12.12.2017



Aus welchem Land stammt dieses beliebte Gewürz (Zimt) vorwiegend?

Gewinnen Sie heute den Einkaufsgutschein von:

OBI GmbH & Co. Deutschland KG

Eckendorfer Str. 222 · 33609 Bielefeld

Tel. (05 21) 33 999-0

www.obi.de



a Sri Lanka, Buma, Bangaldesh, China
0 13 78/40 55-27*

b Indonesien, Japan, Iran, Afghanistan
0 13 78/40 55-28*

c Türkei, Griechenland, Georgien, Azerbaijan
0 13 78/40 55-29*

OBI